

<b>MA.Ethn.1: Themenbereiche der Ethnologie</b>					
Kennnummer:		work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
		450 h	15 LP	1.-2. Sem.	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Seminar: Themenbereich der Ethnologie I</b>		2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Seminar: Themenbereiche der Ethnologie II</b>		2 SWS / 21 h	189 h	4 LP
	<b>c) Übung: Schreibwerkstatt</b>		1 SWS / 10,50 h	49,5 h	2 LP
	<b>d) Selbstständige Lektüre</b>		-----	60 h	2 LP
	<b>Mündliche Prüfung</b>		-----	90 h	3 LP
2.	Lehrformen Seminar, Schreibwerkstatt (Übung), eigenständige Lektüre (mit Leseliste)				
3.	Gruppengröße Seminar: 30 TN; Übung: 20 TN				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) die Themenbereiche der Ethnologie (systematisch wie regional) darzustellen, (2) den Gegenstandsbereich der Ethnologie kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren, auch in Abgrenzung zu anderen Sozial- und Kulturwissenschaften und Lebenswissenschaften/Naturwissenschaften, (3) den Bezug zu zeitgenössischen gesellschaftlichen Fragestellungen herzustellen, (4) wissenschaftliche Texte zu recherchieren, kritisch zu analysieren und aufzuarbeiten (Textkompetenz) und (5) gewonnenes Wissen mündlich und schriftlich zu präsentieren (wissenschaftliches Schreiben ist eine Schlüsselkompetenz für Studium sowie akademischen und praxisbezogenen Berufsalltag).				
5.	Inhalte Allgemein formuliert, geht es in diesem Modul um den Gegenstandsbereich der Ethnologie oder anders ausgedrückt: Womit beschäftigt sich die Ethnologie. Die Seminare vermitteln einen vertiefenden Einblick in die vielfältigen Themenbereiche der Ethnologie. Die systematischen Bereiche ethnologischer Forschung sollen dabei immer auch in einem regionalen Kontext untersucht und vergleichend erörtert werden. Der Gegenstandsbereich wird kritisch reflektiert zum einen in Bezug auf zeitgenössische gesellschaftliche Fragestellungen und zum anderen im Verhältnis zu anderen Sozial- und Kulturwissenschaften sowie Natur-/Lebenswissenschaften. Ergänzend zu den Seminaren wird den Studierenden eine Leseliste zu Themenbereichen der Ethnologie zur Verfügung gestellt. In der Schreibwerkstatt lernen die Studierenden „die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens. Neben der Vermittlung grundlegender Regeln stehen individuelle Übungen und detaillierte Rückmeldungen durch die Kommilitoninnen bzw. Kommilitonen und die Lehrende bzw. den Lehrenden im Mittelpunkt der Veranstaltung.“ (Martina Kopf, Jana Leipold, Tobias Seidl, 2010: <i>Kompetenzen in Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Handreichung für Lehrende</i> . Mainz: ZQ, 40)				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Ethnologie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen = Modulprüfung: mündliche Prüfung, Dauer: 15 Minuten				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen.				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP				
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. T. Bierschenk / Prof. Dr. M. Krings, Prof. Dr. C. Lentz, Mitarbeiter/innen am Institut und Lehrbeauftragte				
13.	Sonstige Informationen Die Leseliste wird zu Beginn der Vorlesungszeit zur Verfügung gestellt.				

<b>MA.Ethn.2: Ethnologische Theorien und Debatten</b>					
Kennnummer:		work load	Kreditpunkte	Studiensemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Dauer Studienbeginn WiSe (SoSe)
		420 h	14 LP	1. Sem (2.-3. Sem.)	1 Semester (2 Semester)
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Übung: Ethnologische Theorien und Debatten I</b>		2 SWS / 21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Seminar: Ethnologische Theorien und Debatten II</b>		2 SWS / 21 h	129 h	5 LP
	<b>c) Selbstständige Lektüre</b>		-----	60 h	2 LP
	<b>Hausarbeit im Rahmen von Seminar</b>		-----	120 h	4 LP
2.	Lehrformen Seminar, Übung				
3.	Gruppengröße Seminar: 30 TN; Übung: 60 TN				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen (Theoriekompetenz) Die Studierenden sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) ethnologische Theorien und Debatten kritisch zu vergleichen und auf fortgeschrittenem Niveau zu reflektieren, (2) die transdisziplinäre Vernetzung ethnologischer Theorien darzustellen, (3) Literatur, auch über das eigene Fach hinaus, zu recherchieren, kritisch zu analysieren und aufzuarbeiten und (4) gewonnenes Wissen mündlich und schriftlich zu präsentieren.				
5.	Inhalte Allgemein geht es in diesem Modul darum, wie sich die Ethnologie mit ihrem Gegenstandsbereich theoretisch auseinandersetzt. Die Seminare setzen sich mit der Geschichte der ethnologischen Theoriebildung auseinander sowie aktuellen Theorieströmungen und Forschungsansätzen. Dabei geht es auch darum, die Beziehungen zwischen ethnologischer Theoriegeschichte und theoretischen Ansätzen anderer Sozial- und Kulturwissenschaften zu untersuchen und die transdisziplinäre Vernetzung nicht nur zeitgenössischer Forschungsansätze herauszuarbeiten. Ergänzend zu den Seminaren wird den Studierenden eine Leseliste zu aktuellen Theorieströmungen der Ethnologie und benachbarter Sozial- und Kulturwissenschaften zur Verfügung gestellt.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Ethnologie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen = Modulprüfung: Hausarbeit				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen.				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP				
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester Dauer des Moduls: Studienbeginn Wintersemester: ein Semester / Studienbeginn Sommersemester: zwei Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. M. Krings / Mitarbeiter/innen am Institut und Lehrbeauftragte				
13.	Sonstige Informationen Die Leseliste wird zu Beginn der Vorlesungszeit zur Verfügung gestellt.				

<b>MA.Ethn.3: Forschungsprojekt I (Vorbereitung)</b>					
Kennnummer:		work load	Kreditpunkte	Studiensemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Dauer Studienbeginn WiSe (SoSe)
		330 h	11 LP	1.-2. Sem (1. Sem)	2 Semester (1 Semester)
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Seminar I: Thematische Vorbereitung</b>		2 SWS / 21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Seminar II: Methodische Vorbereitung</b>		2 SWS / 21 h	189 h	4 LP
	<b>Portfolio</b>		-----	90 h	3 LP
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße Seminar: 30 TN				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen				
	Studierende sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) ein wissenschaftliches Forschungsprojekt zu entwickeln und zu planen, (2) Literatur und Material zu einem Forschungsprojekt zu recherchieren und kritisch zu analysieren, (3) ethnologische Forschungsmethoden sowohl allgemein wie auch in Bezug auf das Forschungsvorhaben kritisch zu reflektieren, (4) gewonnenes Wissen mündlich und schriftlich zu präsentieren.				
5.	Inhalte				
	Zusammen mit den Modulen MA.Ethn.4 (Forschung) und MA.Ethn.5 (Aufarbeitung) bildet dieses Modul das Projektstudium, d.h. die empirische Forschung sowie deren Vor- und Nachbereitung. In diesem Modul findet die inhaltliche und methodische Vorbereitung auf die Forschung der Masterstudierenden statt. Die Studierenden entwickeln ihre jeweiligen Forschungsvorhaben, in der Regel mit Bezug auf ein angekündigtes Oberthema. Sie erarbeiten sich die für das Forschungsvorhaben relevante thematische und regionale Literatur. Im Methodenseminar lernen die Studierenden die wichtigen Forschungsmethoden der Ethnologie sowie benachbarter Sozial- und Kulturwissenschaften kennen und erarbeiten ihre jeweiligen Forschungsstrategien. Zur methodischen Vorbereitung gehört auch die Organisation der Forschung ‚vor Ort‘ und die praktische Zusammenarbeit mit Institutionen und Forschungspartner/innen ‚vor Ort‘. Die Studierende bereiten sich inhaltlich entweder gemeinsam als ‚Lehrforschungsgruppe‘ oder individuell (einzeln oder auch als kleine Forschungsteams von zwei bis drei Studierenden) auf die Forschung vor. In letzterem Fall wird das Seminar: Thematische Vorbereitung durch die Betreuung der Lehrenden/des Lehrenden ersetzt. Auch bei einem individuellen Forschungsprojekt nehmen die Studierenden an dem Seminar: Methodische Vorbereitung teil. Empfehlung für Studierende, die im Sommersemester anfangen: Damit Studierende in die ‚Lehrforschungsgruppe ‚einsteigen‘ können, die im Wintersemester ihre Forschungsvorhaben thematisch entwickelte und vorbereitete, können sie sich, unter Anleitung der Lehrenden/des Lehrenden, der das Forschungspraktikum betreut, ihr jeweiliges Forschungsvorhaben individuell und parallel zur methodischen Vorbereitung erarbeiten. In diesem Fall wird das Seminar: Thematische Vorbereitung durch die Betreuung der Lehrenden/des Lehrenden ersetzt. Alternativ ist auch der Besuch eines Seminars aus dem Modul Ma.Ethn.1: Themenbereiche der Ethnologie mit Bezug zum Forschungspraktikum möglich.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Ethnologie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen = Modulprüfung: Portfolio				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen.				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP				
11.	Häufigkeit des Angebots In der Regel: jährlich, zum Wintersemester Dauer des Moduls: Studienbeginn Wintersemester: zwei Semester / Studienbeginn Sommersemester: ein Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Lentz / Prof. Dr. T. Bierschenk, Prof. Dr. M. Krings, Mitarbeiter/innen am Institut und Lehrbeauftragte				
13.	Sonstige Informationen				

<b>MA.Ethn.4: Forschungsprojekt II (Forschungspraktikum)</b>					
Kennnummer:		work load	Kreditpunkte	Studiensemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Dauer
		240 h	8 LP	2. Sem (1. Sem)	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>Forschungspraktikum</b>		Kontaktzeit -----	Selbststudium -----	Kreditpunkte 8 LP
2.	Lehrformen Forschungspraktikum				
3.	Gruppengröße (Forschungspraktikum in einer ‚Lehrforschungsgruppe‘: mindestens acht bis zehn Studierende)				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Studierende sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) selbstständig und reflektiert ethnographische/empirische Forschungsmethoden anzuwenden, (2) theoretische Überlegungen auf konkrete Forschungssituation zu übertragen, (3) menschliches Handeln in unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu beobachten, zu verstehen und zu interpretieren, (4) Forschungsstrategien während der Forschung anzupassen (d.h. methodisch reflektiert mit ‚Unvorhergesehenem‘ im Verlauf einer Forschung umzugehen) und (5) interkulturell (und interdisziplinär) im Team zu arbeiten (Entwicklung sozialer/interpersoneller Kompetenzen).				
5.	Inhalte Im Forschungspraktikum geht es um die Anwendung von ethnographischen/empirischen Forschungsmethoden auf eine konkrete Fragestellung, die in Modul MA.Ethn.3 entwickelt wurde. Die Studierenden forschen entweder in einer ‚Lehrforschungsgruppe‘ unter Betreuung einer Lehrenden/eines Lehrenden (Lehrforschung) ‚vor Ort‘ oder selbst organisiert, in enger Betreuung durch eine Lehrenden/einen Lehrenden (hauptamtlich) des Instituts. Das Forschungspraktikum stellt in der Regel die empirische Grundlage der Master-Abschlussarbeit dar.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Ethnologie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an Modul MA.Ethno.3: Forschungsprojekt I				
8.	Prüfungsformen = Modulprüfung: Bericht über Feldforschung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen.				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Geht nicht in Endnote ein.				
11.	Häufigkeit des Angebots In der Regel: jährlich, zum Sommersemester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Lentz / Prof. Dr. T. Bierschenk, Prof. Dr. M. Krings, Mitarbeiter/innen am Institut und Lehrbeauftragte				
13.	Sonstige Informationen				

<b>MA.Ethn.5: Forschungsprojekt III (Aufarbeitung)</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Dauer
	300	10 LP	3. Sem (2. Sem)	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Aufarbeitung (des Forschungspraktikums)</b> <b>b) Selbstständige Lektüre</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h -----	Selbststudium 219 h 60 h	Kreditpunkte 8 LP 2 LP
2.	Lehrformen Seminar, Lektüre			
3.	Gruppengröße Seminar: 30 TN			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Studierende sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) Forschungsergebnisse zusammen zu fassen und zu interpretieren, (2) eigene Forschungsergebnisse mit anderen zu vergleichen, (3) einen Forschungsprozess kritisch zu reflektieren, (4) Forschungsergebnisse zu auswerten, theoriebezogen zu interpretieren, kritisch zu analysieren und zu diskutieren und (5) mündlich, schriftlich oder anderen Medien zu präsentieren.			
5.	Inhalte In diesem Modul werden die im Forschungspraktikum gewonnenen Daten systematisch geordnet, ausgewertet und theoriebezogen interpretiert, kritisch analysiert und präsentiert. Neben textlicher Repräsentation in einem Forschungsbericht sind auch andere Formen der Präsentation denkbar wie Film oder Ausstellung. Daher wird es auch immer um Fragen der Repräsentation von Forschungsergebnissen gehen. Parallel zum Seminar setzen sich die Studierenden anhand der Leseliste mit den theoretischen Fragen in Bezug auf ihr Forschungsthema auseinander. Dabei geht es darum, den wechselseitigen Bezug von empirischen Ergebnissen und theoretischen Konzepten kritisch zu reflektieren.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Ethnologie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an MA.Ethn.3 und MA.Ethn.4, das abgeschlossen sein muss.			
8.	Prüfungsformen = Modulprüfung: Forschungsbericht			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP			
11.	Häufigkeit des Angebots In der Regel: jährlich, zum Wintersemester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Lentz / Prof. Dr. T. Bierschenk, Prof. Dr. M. Krings, Mitarbeiter/innen am Institut und Lehrbeauftragte			
13.	Sonstige Informationen Die Leseliste wird zu Beginn der Vorlesungszeit zur Verfügung gestellt.			

<b>MA.Ethn.6: Akademische Praxis</b>					
Kennnummer:		work load 450 h	Kreditpunkte 15 LP	Studiensemester 3.-4. Sem	Dauer 2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) <i>Institutskolloquium</i></b> <b>b) <i>Präsentation des Forschungsprojekts, Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen, Exkursionen o.ä.</i></b> <b>c) <i>Tutoriat, Lehrassistenz oder Praktikum</i></b> <b>d) <i>M.A.-Kolloquium</i></b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h  (2 SWS / 21 h) 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 39 h 159 h 99 h	Kreditpunkte 3 LP 2 LP 6 LP 4 LP	
2.	Lehrformen Kolloquium				
3.	Gruppengröße Institutskolloquium: keine Begrenzung der TN; M.A.-Kolloquium: ca. 20 TN				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Studierende sollen nach Abschluss dieses Moduls in der Lage sein, (1) Wissen/Erkenntnisse zu präsentieren und zu diskutieren (Diskussions- und Präsentationstechniken), (2) (wissenschaftliche) Veranstaltungen vorzubereiten und zu moderieren (Moderationstechniken) (3) sich wissenschaftlich, auch mit Kommilitone/innen, auszutauschen und Debatten zu führen (M.A.-Kolloquium) und (4) Wissen/Erkenntnisse zu vermitteln (im Tutoriat/bei Lehrassistenz). Folgende Kompetenzen sollen im Praktikum erworben bzw. verstärkt werden: (1) Kontakte und Orientierung in einem möglichen Berufsfeld; (2) Interaktionskompetenz (u.a. eigene Fertigkeiten der Kommunikation, Teamarbeit, Präsentation ausbauen).				
5.	Inhalte 1. Im Institutskolloquium präsentieren die Lehrenden am Institut sowie Gastreferent/innen laufende Forschungsarbeiten. Die Studierenden werden damit mit den aktuellen Debatten in der Ethnologie (und benachbarten Fächern) bekannt gemacht und lernen die Vielfalt des Gegenstandsbereichs der Ethnologie kennen. 2. Sie präsentieren die Ergebnisse des Forschungsprojektes (siehe Module MA.Ethn.3-5) bspw. im Institutskolloquium oder mit Postersitzungen bei anderen Veranstaltungen; dabei planen und moderieren sie die Präsentationen selbstständig. Stattdessen können Sie auch an wissenschaftlichen Veranstaltungen (Workshops, Sommerakademien, etc.) teilnehmen oder Exkursionen zu Institutionen aus dem möglichen Berufsfeld organisieren. 3. Sie bieten ein Tutoriat im B.A. Ethnologie an, bspw. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, ethnologische Methodenübung und Lektürekurse, assistieren Fachvertreter/innen bei der Lehre als ‚teaching assistants‘ oder absolvieren ein Praktikum in einem für Ethnolog/innen relevanten Berufsfeld. 4. Im M.A.-Kolloquium wird das Konzept der Masterarbeit vorgestellt und mit Kommilitone/innen diskutiert.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Ethnologie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen ----				
8.	Prüfungsformen Keine Modulprüfung				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen.				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP				
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Anna-Maria Brandstetter / Prof. Dr. T. Bierschenk, Prof. Dr. M. Krings, Prof. Dr. C. Lentz, Mitarbeiter/innen am Institut und Lehrbeauftragte				
13.	Sonstige Informationen Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt im Verlauf der Regel im 3. FS. Im 4. Semester nehmen die Studierenden am M.A.-Kolloquium teil.				

<b>MA.Ethn.7: Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen (Studium Generale)</b>					
Kennnummer:		work load 180 h	Kreditpunkte 6 LP	Studiensemester 1. Sem	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung</b> <b>b) Übung</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP	
2.	Lehrformen Vorlesung, Übung				
3.	Gruppengröße V: keine Begrenzung der TN; Ü: nach Maßgabe des Studium Generale				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen „Das Modul soll fächerübergreifende Grundkompetenzen ausbilden, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind. Es soll die Studierenden über ihre fachliche Qualifikation hinaus dazu befähigen, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen. Durch die interdisziplinäre Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen und Methoden sowie durch die Anregung zu kritischem und lösungsorientiertem Denken sollen vor allem jene fächerübergreifenden Kompetenzen ausgebildet werden, die Reflexion, Orientierung und die Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge ermöglichen. Exemplarisch sollen neben methodischen und analytischen Qualifikationen kommunikative, ethische und interkulturelle Kompetenzen sowie die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln gefördert werden.“ (Konzeptpapier Studium generale, JGU, 2010)				
5.	Inhalte „Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht. In der Vorlesungsreihe werden semesterweise alternierend folgende vier Hauptthemen behandelt: "Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis", "Grundfragen der Ethik", "Argumentation, Logik, Rhetorik" und "Kultur und Kulturbegegnung". Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.“ (Konzeptpapier Studium generale, JGU, 2010)				
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Ethnologie				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
8.	Prüfungsformen = Modulprüfung: Essay				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen.				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Geht nicht in die Endnote ein.				
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Vorlesungen: Professoren, PDs, HDs, Postdocs, Mittelbau / Übung: i.d.R. Mitarbeiter/innen des Studium generale				
13.	Sonstige Informationen Modul kann ersetzt werden durch LV im Umfang von 4 SWS (6 bis 8 LP) aus dem B.A. Ethnologie um ethnologische Grundkenntnisse nachzuholen oder Kenntnisse in einer außereuropäischen Sprache zu erwerben.				

<b>MA.Ethn.8: Wahlpflichtmodul (Angebote aus anderen Fächern)</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Dauer Studienbeginn WiSe (SoSe)
	180 h	6 LP	2. Sem (2.-3. Sem)	1 Semester (2 Semester)
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung I</b> <b>b) Vorlesung II</b> <b>c) Vorlesung III</b>	Kontaktzeit 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h 2 SWS / 21 h	Selbststudium 39 h 39 h 39 h	Kreditpunkte 2 LP 2 LP 2 LP
2.	Lehrformen Vorlesung			
3.	Gruppengröße V: keine Begrenzung			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Durch die Teilnahme an diesem Modul sollen ganz allgemein systemische Kompetenzen erwerben. Das sind „Fähigkeiten wie Kreativität, ... Transferfähigkeit, die erforderlich sind, um die eigene Arbeit als Teil eines übergreifenden Systems zu begreifen, ihre Bedeutung für dieses System einschätzen und sie den Anforderungen der Einzelfälle anzupassen“ ( <a href="http://www.fh-frankfurt.de/intranet/.media/bologna_prozess/dokumente_verknuepft/kompetenzbegriff_kompetenzniveaus_1.1.pdf">www.fh-frankfurt.de/intranet/.media/bologna_prozess/dokumente_verknuepft/kompetenzbegriff_kompetenzniveaus_1.1.pdf</a> ).			
5.	Inhalte Die Vorlesungen sind frei wählbar aus dem Angebot der Studiengänge im Fachbereich 07, entsprechend der vereinbarten Liste mit Kursangeboten, sowie von Studiengängen aus anderen Fachbereichen. Sie vermitteln den Studierenden Einblicke in die Forschungsinhalte, Zugänge und Debatten benachbarter Fachrichtungen und deren Vorgehensweisen. Es sollten möglichst Vorlesungen gewählt werden, die einen Bezug zu den Schwerpunkten der Studierenden haben.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Master Ethnologie			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Nach Maßgabe des jeweiligen Faches			
8.	Prüfungsformen = Modulprüfung: Essay			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive und hinreichend qualifizierte Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und erfolgreiches Ablegen der Leistungsüberprüfungen.			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Geht nicht in die Endnote ein.			
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Anna-Maria Brandstetter / Lehrende aus den anderen Fächern			
13.	Sonstige Informationen Modul kann ersetzt werden durch LV im Umfang von 4 SWS (6 bis 8 LP) aus dem B.A. Ethnologie um ethnologische Grundkenntnisse nachzuholen oder Kenntnisse in einer außereuropäischen Sprache zu erwerben.			